

Bericht über die 165. Jahresversammlung in Biel, 3. / 6.10.1985

Autor(en): **Gerber, Peter**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la
Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et
administrative**

Band (Jahr): **165 (1985)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die 165. Jahresversammlung in Biel, 3. - 6.10.1985

Rapport sur la 165e assemblée annuelle à Bienne, 3. - 6.10.1985

Rapporto della 165a assemblea annuale à Bienna, 3. - 6.10.1985

Zur 165. Jahresversammlung hat wieder einmal eine kleine regionale Gesellschaft, die Naturforschende Gesellschaft Biel, eingeladen.

Den 19 teilnehmenden Fachgesellschaften konnten in den höheren Bieler-Schulen (Deutsches Gymnasium Biel, Staatliches Seminar Biel und Kantonale Ingenieurschule Biel) geeignete Konferenz- und Vortragsräume zur Verfügung gestellt werden.

Insgesamt durfte die Naturforschende Gesellschaft Biel im Tagungszentrum im Deutschen Gymnasium gegen 700 Teilnehmer begrüßen.

Im Zentrum der Jahresversammlung 1985 standen eine kritische Standortbestimmung der Naturwissenschaften und die Oeffnung der SNG nach aussen.

Das alle Fachdisziplinen verbindende zentrale Hauptsymposium war der Rolle der Naturwissenschaften und des Naturwissenschaftlers in der Gesellschaft gewidmet. Dem Bieler Jahresvorstand schien es wichtig, dass in einer Zeit zunehmenden Vertrauensschwundes in die Ergebnisse und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften Selbstbesinnung und kritische Standortbestimmung in den Vordergrund gestellt wurden.

So stand das Hauptsymposium unter dem Titel: "Naturwissenschaft und Gesellschaft" und behandelte in einer Trilogie die "Verantwortung des Naturwissenschaftlers".

In einem ersten Grundsatzreferat ging der Rektor der Universität Bern, Prof. Dr. Ewald Weibel, als Naturwissenschaftler das Hauptthema unter dem Aspekt "Verantwortung und Vertrauen" an. Unter dem Titel "Orte ethischer Verantwortung" äusserte sich der Generalsekretär der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Dr. Beat Sitter, aus philosophischer Sicht zum Hauptthema. Das abschliessende Referat "La responsabilité du scientifique dans la société" hielt Prof. Bernhard Mach, Direktor des Departements für Mikrobiologie an der Universität Genf, in französischer Sprache.

Zusätzlich zum Hauptsymposium führten der Jahresvorstand und der Zentralvorstand der SNG gemeinsam erstmals eine neue Form der Begegnung und der interdisziplinären Diskussion ein: das FORUM.

Im FORUM wurden einige Schwerpunkte des Hauptsymposiums vertieft und aktualisiert. Von der SNG eingeladene Persönlichkeiten trugen zu den einzelnen Schwerpunkten Thesen vor. Zu diesen Thesen nahmen Fachleute aus der Region Biel Stellung. Im Sinne einer Oeffnung der Jahresversammlung der SNG standen diese Foren auch der interessierten Bevölkerung der Region Biel offen.

Im Forum I wurde am Beispiel der Tierversuche das Thema "Wissenschaft und Ethik" diskutiert (Diskussionsleiter: Dr. André Aeschlimann, Zentralpräsident der SNG und Professor für Zoologie an der Universität Neuenburg; Teilnehmer: Dr. Luzius Mader, Bundesamt für Justiz [Abteilung II Rechtssetzung] in Bern; Dr. Beat Tschanz, Professor für Zoologie, insbesondere experimentelle Verhaltensforschung, an der Universität Bern).

Das Forum II behandelte den Themenkreis "Wissenschaft und Innovation". Innovation wurde als jener Prozess verstanden, in dem eine naturwissenschaftliche Entdeckung in die Wirtschaft eingeführt wird. (Diskussionsleiter: Luc Tissot, dipl. Ing. ETH, Vizepräsident der SNG, Präsident der "Fondation Tissot pour la promotion de l'économie" in Le Locle; Teilnehmer: Dr. Marcel Ecabert, Vizedirektor der Schweizerischen Stiftung für feintechnische Forschung [FSRM] in Neuenburg; Walter Hammer, dipl. Ing. EPF, Präsident und Direktor von CROSSMOSS S.à.r.l. in Marin/NE; Dr. Hansjürg Mey, Professor für Informatik an der Universität Bern.)

Das Forum III stand unter dem Titel: "Wissenschaft und Umwelt". (Diskussionsleiter: Dr. Georges Grosjean, Professor für Geographie an der Universität Bern; Teilnehmer: Dr. Werner Dietl, Eidgen. Forschungsanstalt für landwirtschaftlichen Pflanzenbau, Zürich-Reckenholz; Dr. Willy Matthey, Professor für Oekologie an der Universität Neuenburg.)

Sowohl das Hauptsymposium als auch die FOREN stiessen auf grosses Interesse.

In den Symposien der Fachgesellschaften erhielten die Mitglieder dieser Gesellschaften die Gelegenheit, über neue Forschungsergebnisse und Forschungsvorhaben zu berichten.

Die Möglichkeit zu diesem fachinternen Gedankenaustausch benutzten in diesem Jahr 19 Fachgesellschaften; es referierten insgesamt 406 Wissenschaftler über ihre Arbeiten.

Aus Anlass der Jahresversammlung 1985 hat die Naturforschende Gesellschaft Biel eine Festschrift "Tier und Pflanze im Werk der Malerfamilie Robert" herausgegeben. Diese Festschrift stellt in sechs Beiträgen das vielfältige naturwissenschaftliche Werk der mit Biel eng verbundenen Malerfamilie Robert vor. Der Naturwissenschaftler und der Kunstliebhaber wurden dadurch gleichermassen angesprochen.

Neben dem Hauptsymposium, den FOREN und den Fachsymposien konnten die Teilnehmer der JV aus einem vielfältigen Rahmenprogramm auswählen:

Am 3. Oktober referierte Prof. Dr. med. U. Herrmann, Chefarzt an der Frauenklinik des Regionalspitals Biel, über "Das sogenannte Retortenbaby".

Am 5. Oktober konnte unter Leitung der Kunsthistorikerin Frau Dr. I. Ehrensperger an einer kunsthistorischen Stadtbesichtigung teilgenommen werden.

Ebenfalls am 5. Oktober führte der Direktor des Forschungsinstituts der ETS Magglingen, Dr. med. H. Howald, den interessierten Besuchern sein Institut vor und referierte über Sportphysiologie und Leistungsmedizin.

Viele Besucher nahmen an den beiden Veranstaltungen vom 6. Oktober teil: Die eine führte unter der Leitung von Dr. H. Wanner (GIUB) in interdisziplinärer Weise in das Klima und die Lufthygiene der Stadtregion Biel ein. Die andere, unter der Leitung der NAGRA, führte in das Felslabor Grimsel.

Der Jahrespräsident: Dr. Peter Gerber